



Integration

Kinder mit besonderem Förderbedarf werden durch zusätzliche Integrationskräfte gefördert und unterstützt.

Diese integrative Förderung findet individuell abgestimmt und situationsbezogen in Kleingruppen, in der gesamten Gruppe und auch mit dem einzelnen Kind statt.

Die Integrationskraft ermöglicht die Zusammenarbeit mit den Eltern, dem pädagogischen Fachpersonal und hält Kontakte zu externen Förderstellen (z.B. Logopäden, Ergotherapeuten und Frühförderstellen).

Durch diese Zusammenarbeit, regelmäßigen Beobachtungen und Erstellen von Entwicklungsdokumentationen wird ein individueller Förderplan für das Kind ermittelt, der durch Mitwirkung des gesamten Teams regelmäßig reflektiert wird. So kann erkannt werden, wie der Förderprozess sich entwickelt hat und ob die gesteckten Ziele erreicht wurden.

Inklusion in unserer Tageseinrichtung

Seit März 2009 ist auch in Deutschland die UN- Konvention für Rechte von Menschen mit Behinderung in Kraft getreten. Damit ist Deutschland die Verpflichtung eingegangen, ein inklusives Bildungssystem einzurichten, das allen Kindern soziale Teilhabe und Chancengleichheit ermöglicht.

Inklusion kann nur schrittweise erfolgen. In unserer Einrichtung erleben wir Inklusion durch das miteinander Spielen und das voneinander Lernens, ganz unabhängig von Stärken und Schwächen des Kindes.

Bei der Planung von Aktivitäten berücksichtigen wir alle Kinder. Jeder soll sich willkommen fühlen. Eine achtsame Haltung dem Kind gegenüber zeigen, die Besonderheiten jedes Kindes sehen und sein individuelles Entwicklungstempo berücksichtigen, das ist für uns ein Anliegen.

Bei Inklusion geht es auch darum, Barrieren für alle Kinder auf ein Minimum zu reduzieren. Dies wurde durch den Umbau weites gehend ermöglicht.